

Rundbrief



Ausgabe Januar/2026

Freizeiten, Einladungen und ein herzlicher Abschied

Mitmachen und selbst beten: juwe und prayerspaces

Roadtrips, Emotionen und der neue Online-Glaubenskurs



Ruth Schneider

Neues aus dem juwe-Büro:

Ab **Seite 4** erfährst du, was dich als Freizeit-Miti erwartet, wo du herausfindest welche Freizeiten es dieses Jahr gibt und von wem wir uns leider verabschieden müssen.

Außerdem findest du dort die Eckdaten zur Mitgliederversammlung, Einladungen zu unseren Veranstaltungen und noch vieles mehr. 😊

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Mitmachen macht Spaß! Das juwe soll ein Ort sein, sich auszuprobieren und Gaben einzubringen. Auf **Seite 7** liest du mehr über „juwe als Mitmach-Werk“. Selbst beten kann Spaß machen! Ideen, um Raum zu schaffen, damit Kinder und Jugendliche auf kreative und interaktive Weise, selbst über Gott nachdenken und eigene Gebete, Gedanken und Ängste formulieren, findet ihr auch auf **Seite 7**.



Miriam Lichti



Beate Hege und Stephanie Brand

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

So aufregend wie das Jahr im Teen/Jugend Bereich geendet hat, starten wir ins Jahr 2026! Auf **Seite 8** erfahrt ihr die Highlights von der Silvester-Teen-Freizeit und auch was aktuell ansteht. Eins ist dabei auf jeden Fall sicher: coole, geplante Aktionen auf Mennoconnect, das Themenmaterial zu Emotionen und auch der neue Online-Glaubenskurs im Bereich junge Erwachsene sorgen unter anderem dafür, dass es auf keinen Fall ein langweiliges Jahr wird!

Impressum

Herausgeber:

Jugendwerk Süddeutscher Mennontengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📷 www.instagram.com/juwe_taub

Auflage:

180, erscheint drei Mal im Jahr (Feb., Juni, Sept.)

Redaktion:

Stephanie Brand, Miriam Lichti, Ruth Schneider

Bürozeiten:

Dienstag - Donnerstag: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:
(auch für Sammelprojekte)

Evangelische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1

Mit Gott auf einem Roadtrip

Stell dir vor, du bist unterwegs. Ein Road-Trip. Musik läuft, der Kofferraum ist voll, das Ziel ist klar: Urlaub. Vielleicht Strand, Sonne, einfach mal abschalten. Neben dir sitzt dein bester Freund. Einer, der dich kennt. Der merkt, wenn du müde wirst, der rechtzeitig sagt: „Lass uns kurz anhalten.“ Einer, der manchmal vorausfährt und dir Bescheid gibt, wenn Stau kommt oder eine Straße gesperrt ist.

Unterwegs läuft nicht alles perfekt. Es gibt Umwege. Baustellen. Momente, in denen du dich fragst, ob du falsch abgebogen bist. Aber dein Freund bleibt ruhig. Er kennt den Weg besser als du. Manchmal schickt er dich auf eine Strecke, die länger aussieht – und sich am Ende als die bessere erweist. Du verstehst nicht immer warum, aber du vertraust ihm.

Denn Vertrauen heißt nicht, alles zu verstehen, sondern sich führen zu lassen.

Und dann kommst du an.

Nicht dort, wo du ursprünglich hinwolltest.

Kein Strand, kein Liegestuhl, kein Meer.

Aber etwas anderes: Ruhe im Herzen. Tiefe Freude. Das Gefühl, genau richtig zu sein. Du merkst: Dieser „Urlaub“ tut dir besser als jede perfekte Reise. Du bist verändert zurückgekommen.

Und vielleicht wird dir genau dann klar, wer die ganze Zeit an deiner Seite war.

Wer dich geschützt hat, ohne dass du es gemerkt hast.

Wer vorausgefahren ist, um dir den Weg zu ebnen. Wer geblieben ist – auch bei Umwegen.

Der beste Freund auf diesem Roadtrip war Jesus.

Wie sieht es gerade bei dir aus?

Bist du gerade auch auf einem Roadtrip? Vielleicht hast du gerade kein klares Ziel, stehst im Stau oder weißt einfach nicht weiter, weil dein Reifen kaputt ist und du kein Netz hast.

Vielleicht brauchst du gerade Gott. Vielleicht ist jetzt der Moment, nicht nur Beifahrer zu sein, sondern ihm wirklich das Steuer zu übergeben.

Manchmal ändert sich die Situation dann, und du landest nicht am Strand, sondern in den Bergen. Manchmal sind die Wünsche, die wir haben, nicht das, was uns wirklich guttut. Und vielleicht ändert sich, wenn du Gott das Steuer übergibst, die Richtung komplett – nicht, um dich zu verlieren, sondern um dich an den richtigen Ort zu bringen.

In der Jahreslosung dieses Jahres steht geschrieben: „Der auf dem Thron saß, sagte: ›Sieh doch, ich mache alles neu!‹.“ Offenbarung 21,5

Manchmal wünscht man sich, dass alles so bleibt, wie es ist, weil man denkt, so sei es besser und einfacher. Aber Gott hat den besten Plan.

Er sieht weiter als wir. Er weiß, ob wir in die richtige Richtung fahren, ob vor uns etwas den Weg versperrt, und er kennt Wege, die wir selbst nie wählen würden. Wenn wir ihm unser Leben anvertrauen und uns darauf einlassen, dass sich Dinge ändern dürfen – auch wenn unsere Wünsche anders sind –, dann lenkt uns Gott.

Er will nicht irgendetwas für unser Leben, sondern das Beste. Und er hat immer den Überblick.

Vielleicht ist heute der Tag, an dem du neu sagst:

„Gott, ich vertraue dir. Fahr du.“

Ivana Franke

(Teilnehmerin der Silvester-Teen-Freizeit)

Unterstützt uns im Gebet

- Dank, für gute Veranstaltungen im Herbst und eine gute Silvesterfreizeit.
- Dank, dass sich die Freizeiten schon gut füllen.
- Bitte für eine gute Miti-Suche, dass sich genügend Mitarbeitende (möglichst bald) melden.
- Bitte für die Vorbereitungen für die Unterweisungsfreizeit, die Familienfreizeit, Mennoconnect und die Sommerfreizeiten



juwe Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung erfährst du, wie das letzte juwe-Jahr war, was uns aktuell beschäftigt und es werden Entscheidungen für die Zukunft getroffen.

Die Berichtshefte mit der Einladung werden diesmal digital versendet. Aber hier nochmal die Erinnerung:

Unsere Mitgliederversammlung findet am Samstag, 07. März 2026 um 14:00 Uhr auf dem Thomashof statt!
♥-liche Einladung an alle **Gemeinde-Delegierten und Interessierten**

Wir freuen uns darauf dich zu sehen! 😊

Bist du beim Grundkurs dabei?

Grundkurs Juleica-Schulung

Neue Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Der Grundkurs richtet sich an alle Einsteiger*innen in der Kinder- und Jugendarbeit und alle, die ihr Wissen und ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Durch die Teilnahme am gesamten Grundkurs erwirbst du Schulungsstunden für eine JuLeiCa (Jugendeiter*in-Card). Außerdem eröffnet der Grundkurs dir die Möglichkeit auf juwe-Freizeiten mitzuarbeiten.

Leitung: Stephanie Brand

19. - 22. März 2026
sowie zwei Online-Abende am
26.03. + 16.04. von 19:00 - 21:30 Uhr

Kosten: 120,00 EUR; Ermäßigt*: 100,00 EUR
*für Mitarbeitende auf unseren Freizeiten und in unseren Mitgliedsgemeinden

Themen:

- Grundlagen der Mitarbeit
- Entwicklungspsychologie und Gruppenprozesse
- Spielepädagogik
- Aufbau und Entwicklung einer Gruppenstunde
- Biblische Texte erarbeiten
- Recht und Präventionsschutz
- Materialvorstellungen

**Treffpunkt Meckse,
Meckesheim
(Baden-Württemberg)**

Mehr Infos & Anmeldung:



www.juwe.org



Freizeiten 2026



Naa, bist du schon angemeldet? 😊

Die neuen Freizeitprospekte sind da! Du findest sie vielleicht in deinem Mailpostfach, deinem Briefkasten, in der Auslage deiner Gemeinde, und auf jeden Fall auf unserer Homepage unter www.juwe.org. Aber Vorsicht, die Plätze füllen sich schnell.

Bis zum 28.02.2026 kannst du dir auch noch den juwe-Frühbucherpreis sichern!

Also let's go - wir freuen uns auf dich!

Freizeit-Mitis gesucht!



Freizeit-Miti sein bedeutet:

- Leben teilen
- Gemeinschaft feiern
- Vorbild sein
- Glaube leben
- Spaß haben
- Auszeit vom Alltag
- Gaben entdecken und ausleben
- ... und so vieles mehr

Wenn du diesen Sommer auch Teil eines Miti-Teams auf einer juwe-Freizeit sein willst, melde dich im juwe unter: mitisuche@juwe.org



Aufbaukurs „Anbetung als Lebensstil“



AUFBAUKURS
THEOLOGIE

Anbetung als Lebensstil

Für alle ab 17, die sich auf Freizeiten und in der Gemeinde engagieren und ihre Grundlagen vertiefen oder ihre geistliche Ausdrucksform neu entdecken wollen.

Und alle, die Freude an Gemeinschaft, kreativem Austausch, Musik und persönlicher Gottesbeziehung haben. Wir wollen gemeinsam in Vielfalt Gott anbeten!

Dieses Jahr widmen wir uns dem Thema "Anbetung als Lebensstil" - wie Musik unser Gebet, unsere Beziehung und unsere Gemeinschaft mit Gott widerspiegeln kann.

Themen:

- Was ist Anbetung im biblischen Sinn?
- Geistliche Haltungen im Lobpreis
- Lieder als Gebet
- Kreativer Songwriting Prozess

20. - 22.03.2026
Treffpunkt Meckse in Meckesheim (Baden-Württemberg)

Referentinnen:
Beate Hege & Ruth Schneider

Kosten: 120,00 EUR;
Ermäßigt*: 100,00 EUR
*für Mitarbeitende auf unseren Freizeiten und in unseren Mitgliedsgemeinden

Mehr Infos & Anmeldung:
 www.juwe.org

Musik verbindet - und braucht Instrumente!

Wir lieben es, gemeinsam Musik zu machen und unsere Gaben einzubringen. Doch dafür brauchen wir auch die richtigen Instrumente! Vielleicht steht bei dir zu Hause ein E-Piano, eine Gitarre, ein Cajon oder ein anderes Instrument, das noch funktioniert, aber nicht mehr regelmäßig genutzt wird?

Wenn du uns damit unterstützen möchtest, freuen wir uns sehr über deine Spende! Melde dich gerne bei mir unter ruthschneider@juwe.org.



Adschüss Carmen

Liebe Carmen,

ein Jahr voller gemeinsamen Projekte, Veranstaltungen und Alltagsmomenten liegt hinter uns und nun heißt es schon wieder Abschied nehmen. Du warst eine echte Bereicherung für unser Team. Wir werden dich und deine Hilfsbereitschaft, und Kreativität sehr vermissen.



Danke für deinen tollen Einsatz! Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deine Zukunft. Möge Gott dich auf deinem Weg begleiten und reich segnen!



So war das Jahr für Carmen

Das Jahr ist sehr schnell vergangen und ich habe viele wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Meine Aufgaben im juwe waren sehr vielseitig: Karten/Flyer/Einladungen gestalten, beim Themenmaterial für die Kinderfreizeit helfen, putzen, Geschirr spülen und vor allem Material packen und aufräumen. Ich durfte auch bei verschiedenen Events mitarbeiten, wie GYS, Herbsttagung und die Koch- und Backfreizeit.

Ich bin Gott so dankbar für all das, was ich erleben durfte: die Begegnungen, die Orte, die Agape-Gemeinde, in der ich segensreiche Gottesdienste erlebte, die verschiedenen Jahreszeiten und eine neue Kultur. Vor allem aber bin ich dankbar, dass sich meine Beziehung zu Gott vertieft hat und ich Ihm näherkommen durfte und gelernt habe, Sein Wort und Seine Nähe mehr zu lieben.

Danke an alle, die mir dieses Freiwilligenjahr und eine schöne Zeit hier ermöglicht haben. 😊

praxistreff-online

Am 28. April von 19:30 bis 21:00 Uhr findet wieder ein praxistreff-online statt. Diesmal wollen wir uns mit Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen. Es wird um verschiedene Tools, Möglichkeiten und neue Ideen gehen. Der praxistreff lebt von deiner Beteiligung, daher freuen wir uns, wenn du dabei bist und die Anmeldung unter dem QR-Code ausfüllst. Du kannst natürlich aber auch einfach spontan dazu kommen über den Zoom Link im zweiten QR-Code.



Wir freuen uns auf dich!

Sehen wir uns bei Mennoconnect?



Vom 26. - 28. Juni findet unser nächstes Mennoconnect auf der Burg Wernfels statt. Wir freuen uns dich dort zu sehen! Weitere Infos und die Anmeldung findest du unter www.juwe.org

Spendensammelprojekt

Seit September 2022 sammeln wir für das juwe-Sammelprojekt „Ein Haus der Bildung“ in Serbien. Dort werden Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote für Kinder aus Romafamilien angeboten. Romas in Serbien erleben häufig strukturelle Gewalt und einen erschwerten Zugang zum Bildungssystem. Ziel dieser Bildungsarbeit ist durch den Armutskreislauf zu durchbrechen.

Nun beginnt der Endspurt. Ab September 2026 wird es ein neues Sammelprojekt geben. Der Spendenstand beträgt derzeit 7645,90 €. Von unserem Ziel 10.000€ zu sammeln, trennen uns noch knapp 2.360 €.

Wir sind dankbar für jeden Euro, den ihr noch sammelt und den wir an Bread of Life überweisen können.

Weitere Infos zum Sammelprojekt findet ihr mit diesem QR-Code.



Spendenkonto:

Jugendwerk Süddeutscher

Mennonitengemeinden e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16

BIC: GENODEF1EK1



Bread of Life
CHRISTIAN HUMANITARIAN ASSOCIATION

Eure

Ruth



Das juwe ein Mitmach-Werk?!

Im Rundbrief einer Hilfsorganisation habe ich gelesen, dass sie sich als Mitmach-Werk bezeichnen. Das fand ich super interessant und habe sofort gedacht „das ist das juwe auch“ und gleichzeitig habe ich mich gefragt, ob das juwe wirklich ein Mitmach-Werk ist und an welchen Stellen es noch mehr ein Mitmach-Werk sein sollte.

Die Arbeit des juwe, die Freizeiten und juwe-Veranstalten entstehen durch so viele Menschen und ist nur durch ihren Einsatz möglich, dass ich immer Angst habe sie aufzuzählen, denn die Gefahr jemanden zu vergessen ist einfach groß. Da sind die ehrenamtlichen Freizeit-Mitarbeitenden, die Akter*innen, die mindestens zwei Wochenenden im Jahr die juwe-Arbeit mitplanen und reflektieren. Die Mitglieder des juwe-Vorstandes und die juwe-Hauptamtlichen und die Freiwilligen. Die Teilnehmenden und ihre Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Es gibt Menschen, die spenden, Ideen weitergeben, ermutigen, zuhören, beten, Feedback geben, Kuchen backen, Räume, Autos und Material zur Verfügung stellen, kleine Aufgaben bei der Herbsttagung übernehmen, Fehler aushalten und ansprechen und vieles, vieles mehr.

Ich lade euch ein, bei eurem juwe mitzumachen, es zu eurem Werk, eurem Mitmach-Werk zu machen. Nimm dir einen Moment und überlege, wie du 2026 ein Teil des juwe sein kannst. Einer der juwe-Grundwerte ist einen Raum zu schaffen, in dem jede Person ihre Begabungen und Talente entdecken und ausprobieren kann.

Vielleicht gibt es eine Aufgabe, die du bewusst 2026 im juwe übernehmen möchtest. Vielleicht ist dies für dich 2026 nicht dran. Doch auch dann kannst du Teil sein, einfach, indem du dich als Teil siehst, indem du uns Feedback gibst, wenn du etwas schwierig findest und uns von deinen Träumen und Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erzählst.

Unsere Arbeit ist nicht perfekt. Gerade beim Gaben ausprobieren aber auch bei den Geübten passieren auch Fehler und leider manchmal auch Verletzungen. Ich wünsche mir, dass wir uns im juwe auch darin üben, ehrlich voreinander zu sein, Fehler nicht zu verstecken, sondern anzusprechen und gegebenenfalls einander zu vergeben. Vielleicht war deshalb eine von Jesu Disziplinen vergeben. Wie war das mit 7x70x vergeben?!

Ich persönlich bin einfach dankbar für euch. Dankbar für eure Gebete, eure Unterstützung (finanziell und emotional), eure Mitarbeit und für eure Rückmeldungen.

prayerspaces

Ich liebe kreative Gebetsformen. Auf der Internetseite <https://prayerspaces.de/> findet man super viel Material und viele Beschreibungen für unterschiedliche kreative und interaktive Gebetsstationen. Um auf das Material zugreifen zu können, ist eine Registrierung notwendig. Die Nutzung ist kostenfrei. Aus meiner Sicht sind die Gebetsstationen gut für Kinder, Teens, Jugendliche und auch Erwachsene nutzbar. 😊

Ziel der Organisation Prayerspaces ist Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, mithilfe einfacher, kreativer und interaktiver Gebetsstationen selbst über das Beten nachzudenken und das Gebet zu entdecken. Jeder Prayerspace basiert auf dem christlichen Verständnis des Gebets und steht Menschen aller Glaubensrichtungen und Weltanschauungen offen. „Prayerspaces in Schulen“ bieten in Schulen Räume mit Gebetsstationen an, in denen Kinder und Jugendliche Fragen und Ängste formulieren und Gebet selbst entdecken können. Doch ihr könnt die Gebetsstationen einfach für eure Gemeindearbeit nutzen.

Viel Freude, wenn ihr euch gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen auf Entdeckungsreise macht und Gebetsstationen ausprobiert.

Gott segne euch.

Julian



Was Silent Disco, Krimidinner und einen Roadtrip verbindet...

Auch wenn die Silvesterfreizeit anders war als die gewöhnlichen Sommerfreizeiten - oder gerade deswegen - war diese Freizeit voller Action, Begegnung und Reflexion. Hier nur die Highlights: Wir hatten an einem Abend verschiedene Workshops wie Impro-Theater, Notizbücher selbst gestalten, Singer- Songwriting (bei dem ein Lied geschrieben wurde).



Die Silvesternacht war ein großes Highlight, für die wir schlussendlich alle dort waren. Am Abend feierten wir einen selbstgestalteten Gottesdienst, der dann von viel Tanzen, Singen und Spielen gefolgt wurde. Um Mitternacht machten wir einen kleinen Spaziergang auf einen Berg und konnten so das Feuerwerk vom Dorf betrachten. Aber die Nacht war noch nicht vorbei, denn dann wurde die Silent Disco ausgepackt, bei der wir sehr viel Spaß hatten. Das neue Jahr begrüßten wir dann mit einem Mittagsspaziergang und der Möglichkeit, Eisbaden zu gehen. Inhaltlich beschäftigten wir uns passend zum Jahreswechsel mit Themen wie Dankbarkeit, Veränderungen, Loslassen und Mut. Dabei erlebten wir, dass Gott als Reisebegleiter mit uns auf unserem Lebens-Roadtrip unterwegs ist und auch mal das Steuer in die Hand nimmt, wenn wir nicht weiterwissen. Die Freizeit ließen wir dann mit dem bunten Abend, einem vielfältigen Programm und spezifischen Spielen und Musik ausklingen. Der schöne Winterzauber in der umgebenden Natur, die wir viel für Spaziergänge nutzten, war das Sahnehäubchen auf dieser erlebnisreichen Woche.

Alida Schmidt

Über Emotionen, Puzzeln und Poolparty

Diese Dinge verbinden vor allem zwei Sachen: unsere juwe Gemeinschaft und Gott! Wie das? In den letzten Wochen arbeitete ich (Stephanie) am Themenmaterial für die Teen/Jugend - Sommerfreizeiten. Darin wird es diesmal um, na wer errät's... richtig, Emotionen gehen! Dabei fragen wir uns zum Beispiel, wie sie erkennbar werden und auch, welche Rolle unser Glaube darin spielt.

Doch um überhaupt ein Themenmaterial stemmen zu können, braucht es natürlich noch was... und zwar viele engagierte Mitis! Wir freuen uns, dass es dafür schon einige gibt und werden im juwe Team in den nächsten Wochen mit „puzzeln“ beginnen, also überlegen, wie wir eine gute Teamdynamik auf allen Freizeiten zusammenstellen können.

Und was hat das Ganze nun mit einem Pool zu tun? Auch dieser kommt dieses Jahr zum Einsatz, und zwar auf einem weiteren Event: Mennoconnect! Auf der Burg Wernfels (Raum Nürnberg) wollen wir mit Teens ein Freizeitfeeling entstehen lassen und sind dafür schon fleißig am Planen. Neben abwechslungsreichen Workshops, Inputs und Kleingruppen gibt es coole Aktionen und Raum für jede Menge Spaß!

Online-Glaubenskurs

Auch im Bereich junge Erwachsene gibt es ein Update: einen Online-Glaubenskurs! Über das Bienenberg bieten wir einen Kurs zum Thema „Wenn der Glaube nicht mehr trägt.“ mit Martin Benz an. Darin thematisieren Glaubensfragen, Umbrüche und Veränderungsprozesse der Teilnehmenden. Der Kurs startete Anfang Januar und läuft über insgesamt fünf Einheiten.

Wir schätzen die Ehrlichkeit der Teilnehmenden sehr und erleben den Raum, sich gegenseitig austauschen und zuhören zu können, als sehr wohltuend!

Eure

Stephanie & Beate